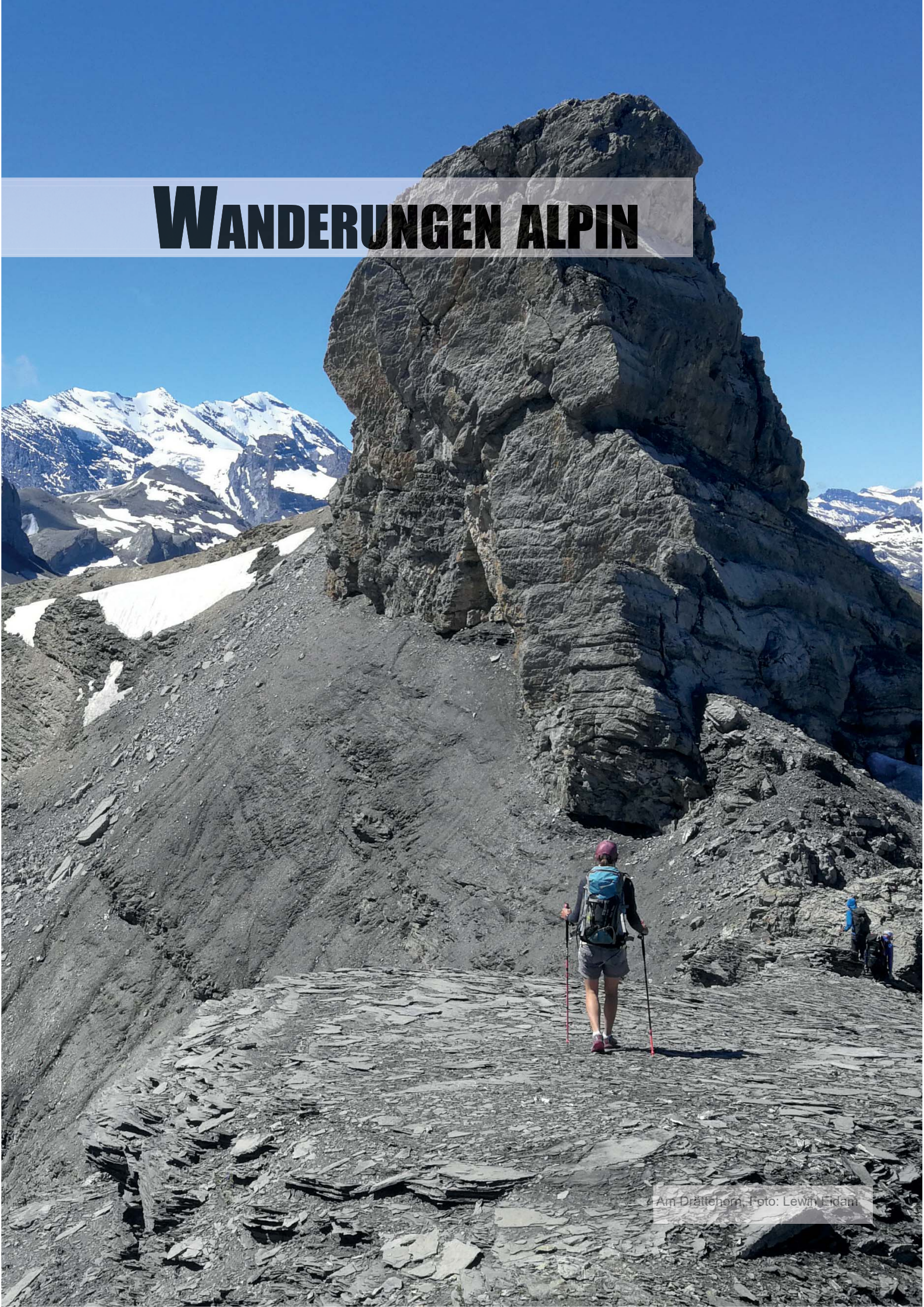


WANDERUNGEN ALPIN



Am Drättehorn, Foto: Lewin Eidam

Für die Schwierigkeitsbewertung alpiner Wanderungen gilt in Deutschland folgende farbliche Kategorisierung des DAV:

Rot: einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.

Blau: mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z. B. Drahtseil) vorkommen.

Schwarz: schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Daneben setzt sich international immer mehr die 2002 vom Schweizer Alpenclub eingeführte Bewertung nach sechs Schwierigkeitsgraden durch.

T1 Wandern: Die einfachste Form des Wanderns nutzt ausschließlich breite, gut ausgebaute Wege in zumeist flachem oder wenig geneigtem Gelände ohne ausgesetzte Passagen. In der Regel sind sie bestens ausgeschildert und üppig markiert. Keine besonderen Anforderungen an die Ausrüstung - bequeme Wanderschuhe empfehlenswert.

T2 Bergwandern: Wanderungen auf schmalen, unebenen und steinigen Steigen. Routen können über steiles Terrain verlaufen. Kurze abschüssige sowie ausgesetzte Abschnitte sind nicht ausgeschlossen. Dank durchgehender Beschilderung und Markierung ist die Orientierung einfach. Stabile Wanderschuhe empfehlenswert.

T3 Anspruchsvolles Bergwandern: Der größte Teil einer Tour verläuft in beachtlicher Steilheit, auf schmalen, nicht immer gut ausgebauten Bergpfaden. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind obligatorisch, denn der Weg verläuft über ausgesetzte Passagen, die oft mit Drahtseilen, Ketten und Tritthilfen entschärft sind. Es kann aber auch kurze Aufschwünge geben, die frei erklettert werden müssen (bis I). In der Regel sind die Wege noch gut markiert und ausgeschildert. Stabile Bergstiefel sind Pflicht!

T4 Alpinwandern: Die Route kann über wegloses Gelände führen (heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und aperer Gletscherpassagen), ein gutes Orientierungsvermögen ist unerlässlich. Das Gelände ist exponiert, an manchen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtstreten. Stabile Bergstiefel sind Pflicht!


T5 Anspruchsvolles Alpinwandern: Die Route führt oft weglos über exponiertes, anspruchsvolles Gelände (steile Schrofen, Gletscherpassagen und Firnfelder mit Ausrutschgefahr). Eine sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen sind vonnöten. Einzelne einfache Kletterstellen (bis II) sind möglich. Neben stabilen Bergstiefeln gehören Helm, Pickel und Steigeisen zur Grundausrüstung.

T6 Schwieriges Alpinwandern: Meist weglos und nicht markiert, deshalb ausgezeichnetes Orientierungsvermögen vonnöten. Häufig sehr exponiertes Gelände, Kletterstellen bis II+. Ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit mit alpinechnischen Hilfsmitteln sind unerlässlich.

Wanderungen alpin

Juni			
20.-22. 06.	Ehrwalder Sonnenspitze (2417 m) Kondition:  Übernachtung in Alpenvereinshütten Max. 6 Teilnehmer	Franz Huber Ortsgruppe Nordrach GT	Anmeldung bis 30.04.
26./27. 06.	Für Biwakneulinge: Berg- und Grattour hoch über dem Kandertal Schwierigkeit: T4 Kondition:  Übernachtung im Zelt Max. 3 Teilnehmer	Jens Hamer, Katrin Schumacher Ortsgruppe Bühl	Anmeldung bis 30.05.

Juli			
10.-17. 07.	Wanderwoche im Karwendel Schwierigkeit: es werden einfachere und anspruchsvolle Touren angeboten Kondition:  bis  Übernachtung im Hotel Schöttlkarspitze, Krün bei Mittenwald Max. 16 Teilnehmer Anfahrt in Fahrgemeinschaften oder Kleinbus	Luitgard und Reinhold Bieser Ortsgruppe Nordrach GT	Anmeldung bis 31.01.
21.-25. 07.	Tour des Combins: Grenzgänge zwischen Grand St. Bernard und Val de Bagnes Schwierigkeit: T5 Kondition:  Übernachtung in Hütten  Max. 7 Teilnehmer Anfahrt mit Kleinbus (Mietfahrzeug)	Alfred Huber Karl Wiegert	Anmeldung bis 25.04.
27.07. -01.08.	Tageswanderungen im Tannheimertal Kondition:  Übernachtung in einer guten Pension oder Gasthaus mit Frühstück Max. 8 Teilnehmer Anfahrt mit Kleinbus (Mietfahrzeug)	Lothar Isenmann Ortsgruppe Nordrach GT	Anmeldung bis 30.03.

August			
26.-29. 08.	Ein Teil des Berliner Höhenweges Kondition:  Übernachtung in Hütten Max. 8 Teilnehmer	Roman Haas Manuel Nepple Ortsgruppe Nordrach	Anmeldung bis 01.04.

September

03.-07. 09.	Ötztalschlaufe Kondition:  Übernachtung in Alpenvereinshütten Max. 8 Teilnehmer Anfahrt mit Kleinbus (Mietfahrzeug)	Hermann Messmer Ortsgruppe Nordrach GT	Anmeldung bis 22.03.
05.-12. 09.	Sentiero Roma, eventuell mit Piz Cengalo (3369 m) Schwierigkeit: T5 Kondition:  Max. 4 Teilnehmer	Michael Frei	Anmeldung bis 28.02.
08.-12. 09.	Tageswanderungen in den Lechtaler Alpen Kondition:  Übernachtung im Edelweißhaus Max. 12 Teilnehmer	Luitgard Bieser Ortsgruppe Nordrach GT	Anmeldung bis 15.02.
11.-25. 09.	Klettern, Wandern und Kultur in Esterel (Südfrankreich) Kondition:  Übernachtung auf dem Campingplatz Max. 10 Teilnehmer <div style="text-align: center;"></div>	Hermann Seckinger, Willi Klein	Anmeldung bis 01.07.
12.-18. 09.	Tageswanderungen in Südtirol mit einem einheimischen Wanderführer Kondition:  Übernachtung in einem ***-Hotel Max. 37 Teilnehmer Anfahrt mit dem Reisebus	Robert Schnurr Ortsgruppe Nordrach	Anmeldung bis 01.05.
18./19. 09.	Gratwandern ohne Ende: Der Brienzegrat in seiner vollen Länge. Vom Brünigpass nach Interlaken Schwierigkeit: T5 Kondition:  Übernachtung im Berghaus Rothorn (Lager) Max. 4 Teilnehmer	Katrin Schumacher	Anmeldung bis 15.08.